

JAZZTIPP

Branford Marsalis und Kurt Elling – das könnte man durchaus ein Gipfel-treffen des Jazz nennen. Das heisst, man kann, denn die beiden Koryphäen sind in Singen zu Gast. In Branford Marsalis' Quartett mit dabei sind Pianist Joey Calderazzo, Bassist Eric Revis und Schlagzeuger Justin Faulkner. Als eine hart groovende Band bezeichnet Elling das Quartett, und genau das machte das gemeinsame Projekt spannend für den Sänger, dessen stilistische Vielfalt von Bebop bis zu Blues und Beat Poetry reicht. Für die gemeinsame Produktion «Upward Spiral» wandten Marsalis und Elling sich wenig bekannten Songs und ausschliesslich solchen zu, die Elling nicht schon aufgenommen hatte. Die Palette reicht nun von George Gershwin, Sonny Rollins, Antonio Carlos Jobim bis Sting und Titel von Fred Hersch sowie Frank Sinatra.

BRANFORD MARSALIS QUARTETT

Montag, 3. April, 20.30 Uhr, Stadthalle, Singen.

Traumatisiert von den Neunzigern



Schön, wenn man seine Traumata aufarbeiten und in Tanzmusik verpacken kann. Genau das machen The Baseballs. Die drei jungen Rock 'n' Roller, traumatisiert von 90er-Songs wie «Hit me Baby», denen sie in ihrer Jugend nicht entinnen konnten, transformieren diese in den Sound der 50er und 60er. Zweimal Retro, sicher tanzbar. Baseballschläger zu Hause lassen, denn wörtlich ist die Aufforderung auf den T-Shirts wahrscheinlich nicht zu nehmen.

THE BASEBALLS (D)

Samstag, 8. April, 20.30 Uhr, Kammgarn, Schaffhausen.

ANZEIGE

TROTTE THEATER
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Samstag, 8. April 2017, 20 Uhr

Strohmann-Kauz
mit dem Programm

«Milchbüchlrächnig»
Theaterkabarett mit Rhaban Straumann und Matthias Kunz. Der griesgrämige Heinz und der ungebrochen lebensfrohe Ruedi sind ein wunderbares Bühnenpaar. Die beiden Senioren rechnen nicht mehr mit viel, dafür rechnen sie lustvoll ab.

Eintritt: 30 Franken
Tickets und Infos:
www.trottentheater.ch / 052 674 22 99
Vorverkauf: Gemeindeverwaltung Neuhausen
Telefon 052 674 22 99, Mi., 10 bis 12 Uhr,
Do. und Fr., 15 bis 17 Uhr

Gratwanderung mit Humor

In «Milchbüchlrächnig» rechnen Strohmann-Kauz mit dem Alter und seinen Problemen ab.

VON CHRISTOPH MERKI

Tatterig und auch ein wenig vergesslich stehen die beiden Bühnenfiguren Ruedi und Heinz als Sinnbild für das Alter auf der Bühne. Eine Abrechnung mit dem Leben am vermeintlich letzten Tag auf Erden stellt das Programm «Milchbüchlrächnig» dar. Dafür versetzen sich die beiden Komiker Matthias Kunz und Rhaban Straumann als Duo Strohmann-Kauz in die Rollen von Heinz und Ruedi. Anhand typischer Konversationen älterer Leute veranschaulicht ihr Theaterkabarett die Herausforderungen betagter Senioren. Dabei vollführen die beiden eine schwankende Gratwanderung zwischen Komik und veräppelndem Witz auf Kosten alter Mitmenschen.

Thematik, die alle betrifft

Schon in ihrem ersten abendfüllenden Programm 2012 schlüpfen Straumann und Kunz in die Rollen von Heinz und Ruedi. «Wir haben unsere beiden Grossväter gespielt», erzählt Matthias Kunz alias Heinz. Er möchte aber auch festgehalten haben: «Wir lachen nicht über alte Leute, aber über die Umstände und die mit dem Älterwerden aufkommenden Probleme.» Dazu gehören charakteristische Verhaltensweisen bei einer Demenz, oder lästige Werbeanrufe, die vor allem älteren Menschen zu schaffen machen.

Das Thema Alter sei gesellschaftlich und politisch eine grosse Kiste, besonders im Hinblick auf die demografische Entwicklung in Richtung einer Gesellschaft mit einem immer grösseren Anteil an Menschen, die ein hohes Alter erreichen, findet Kunz. «Es ist eine Thematik, der sich niemand entziehen kann, an die jeder Anknüpfungspunkte findet», erklärt Kunz. Das Komikerduo behandelt die Thematik



Rhaban Straumann und Matthias Kunz witzeln übers Alter, nicht aber über die Alten. Bild zvg

mit einem gesellschaftskritischen, humorvollen Ansatz. Das Publikum soll unterhalten, aber auch zum Denken angereicht werden.

Während Heinz den griesgrämigen, pessimistischen Artgenossen gibt, der die Zeichen für sein eigenes Ende zu deuten weiss, vergisst Ruedi gerne mal etwas. Dafür spielt er aber auch gerne mit seinem Kumpanen und nimmt ihn auf die Schippe. «Man weiss nie genau, was Ruedi wirklich ernst meint und was nicht, es ist ein Spiel zwischen den Figuren», erklärt Kunz. «Besonders freuen uns positive Rückmeldungen von Leuten, die mit älteren Menschen zusammenarbeiten», sagt er, «diese bestätigen oftmals, dass Situationen, die wir auf der Bühne spielen, durchaus der Realität entsprechen.»

Im Gegensatz zu anderen Stücken stammt «Milchbüchlrächnig» fast vollständig aus der Feder der beiden

Schauspieler und ist bewusst in Mundart gehalten. Zwar hätten sie sich auch schon überlegt, mit Ruedi und Heinz im benachbarten Ausland aufzutreten, doch den Schweizer Wortwitz adäquat zu übersetzen, sei nicht ganz einfach.

Zehn Jahre Late-Night-Show

Nebst den Auftritten engagieren sich Matthias Kunz und Rhaban Straumann aber auch in anderen Bereichen der Kultur. «Wir haben zehn Jahre lang eine Late-Night-Show in Aarau gemacht, den kulturellen Adventskalender in Olten mitinitiiert und sind im neuen Format «Kaiserschmarren» im Casino Winterthur als Ruedi und Heinz involviert», sagt Kunz. «Kultur ist unsere Leidenschaft.»

STROHMANN-KAUZ

Samstag, 8. April, 20 Uhr, Trottentheater, Neuhausen.

Purer Wahnsinn, als Alltag getarnt

Babys in Tiefgaragen, Störche auf Abtreibungskliniken, Windeln auf Friedhöfen, das kommt alles vor in Gabriel Vettors «Hobby». Der Zusammenhang zwischen diesen Themen und dem Titel wird während der Darbietung vielleicht klar, vielleicht auch nicht. Sicher ist: Der Comedian schreckt auch in seinem ersten Stand-up-Programm vor nichts zurück. Mit Lust und Leidenschaft zerplückt er den als Alltag getarnten Wahnsinn, schliesst vom Kleinen auf das Grosse und schont sich selbst dabei keineswegs.

GABRIEL VETTER – «HOBBY»

Freitag, 7. April, 20.30 Uhr, Schauwerk in der Kammgarn, Schaffhausen.

Liebeserklärung an einen Kontinent

«More Fufu!», das dritte Album des Schweizer Jazzschlagzeugers Dominic Egli, ist eine bunte Liebeserklärung an den afrikanischen Kontinent, seine Gerichte und seine schillernde Musik. Nebst Eglis Wunschpartnern Donat Fisch (as/ts) und Raffaele Bossard (b) konnte der südafrikanische Trompeter Feya Faku für das Projekt gewonnen werden. Ein afrikanisches Gericht muss es Egli offenbar besonders angetan haben, denn Fufu, von dem er unbedingt mehr will, ist ein Brei aus Maniok oder Yams und Kochbananen.

DOMINIC EGLI

Samstag, 8. April, 20.30 Uhr, Haberhaus Bühne, Schaffhausen.

Den Blick aufs Paradies gerichtet

«In Paradisum» nannte der französische Komponist Gabriel Fauré sein Requiem. In der Orchesterbegleitung für Streicher, Hörner, Orgel und Harfe schuf er sowohl dramatische wie auch zarte Klänge zum Text der Totenmesse. Speziell an Faurés Musik ist, dass sie nicht traurig, sondern zuversichtlich stimmt, mit hellen Chormelodien einen Eindruck des himmlischen Paradieses vermittelt. Bei seiner Interpretation des Werks wird der Konzertchor Schaffhausen begleitet von Kammerorchester Fürstentum und von Topsolisten.

KONZERTCHOR SCHAFFHAUSEN

Sonntag, 9. April, 17 Uhr, Kirche St. Johann, Schaffhausen.

JETZT IM KINO

Expedition statt Familienglück

Percy Fawcett (Charlie Hunnam) ist Soldat unter der britischen Flagge. Aufgrund seiner familiären Geschichte hat er auf seinem Posten kaum Aussicht auf beruflichen Aufstieg. Seine Frau Nina (Sienna Miller) erwartet das erste Kind, ein finanzieller Zustupf wäre dringend nötig. Als ihm eine Mission in den bolivianischen Dschungel vorgeschlagen wird, nach deren Beendigung er die Möglichkeit hätte, aufzusteigen, akzeptiert Percy – im Wissen, seine Familie wohl mehrere Jahre nicht mehr zu sehen.

Zusammen mit seinem Assistenten Henry Costin (Robert Pattinson) und einigen Indios bricht er auf, um das unerforschte Gebiet um den Amazonas zu vermessen und zu kartografieren. Die Crew leidet an Nahrungsmangel und kämpft gegen allerlei Getier, Krankheiten und die misstrauischen Bewohner des Urwaldes.

«The Lost City Of Z» von James Grey behandelt die abenteuerlustige Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts. Das Werk bietet faszinierende Naturaufnahmen aus dem wilden, unberührten Dschungel und mit einem existenziell wichtigen, stets gefährlichen Fluss. Ein schöner Abenteuerfilm mit guten Schauspielerinnen und Schauspielern.



THE LOST CITY OF Z

Montag, 3. und Dienstag, 4. April, 20 Uhr, Kiwi-Scala, Schaffhausen.

Erst Gott suchen, dann Hass predigen

Er ist ein Kämpfer und ein Streiter. Be-seelt, kompromisslos, im schlimmsten Fall gnadenlos. Ein Berufener, der am härtesten zu sich selbst ist: Die Rede ist vom jungen Bettelmönch Martinus, der seiner weltlichen Karriere abgeschworen hat, um sein Leben Gott zu weihen. Ein Gewitter ist der Moment seiner Bekehrung, ein Donnerschlag der Thesenanschlag von Wittenberg für die Nachwelt. Im Schauspiel von John Duffel widmet sich das Münchner Ensemble Theaterlust der faszinierenden Gestalt des Reformators Luther und schlägt einen Bogen zur heutigen Zeit. An Luthers Beispiel wird die Geschichte einer Radikalisierung erzählt: Wie einer zum Hassprediger wurde, der als Gottsuchender begann.

URAUFFÜHRUNG MARTINUS LUTHER

Montag, 3. und Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr, Stadttheater, Schaffhausen.

www.nordagenda.ch

Berufe stellen sich vor: Uhrmacher/in (Industrielle Methoden) EFZ und Uhrmacher/in Produktion EFZ; Schaffhausen, IWC Schaffhausen, Baumgartenstrasse 15, 13.30 Uhr – Anmeldung über www.iwc.com/de/berufsausbildung/

Berufe stellen sich vor: Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA, Fachmann/-frau Gesundheit (EFZ) und Pflegefachmann/-frau HF, dipl.; Schaffhausen, Ausbildungszentrum «Waldhaus», J.J. Wepfer-Strasse 6, 16.30 Uhr

Blutspenden: Samariterverein Hallau; Hallau, Sekundarschulhaus, Schulgasse 32, 17 bis 20 Uhr

KIDS

Spielmobil: Spannendes Programm für Kinder im Primarschulalter im Spielmobil Drache; Schaffhausen, Kammgarn Westflügel Baumgartenstrasse 23, 14 bis 17 Uhr

Schnupperabend Kunstturnen: Für alle 6–7-jährigen Knaben, die die Sportart Kunstturnen auf spielerische Art, unter der Führung von erfahrenen Trainern kennenlernen möchten; Schaffhausen, Turnhalle Dreispitz, Langackerweg, 18 bis 19.30 Uhr

Mittwochsgeschichten für Kinder: Bilderbücher erzählt von Désirée Senn und Sasha Hagen; Schaffhausen, Freihandbibliothek Agnesenschütte, 14.15 Uhr

Storytime: Bilderbücher, Lieder und Verse englisch/deutsch für Kleinkinder und ihre Begleitperson; Neuhausen, Gemeindebibliothek, Marktgasse 1, 10 Uhr

POP/ROCK/JAZZ

Swing-Jazz: Mit Bruno Bosshardt, clarinet, saxes; Elmar Kluth, piano; Timon Roth, bass, und Bernie Ruch, drum; Schaffhausen, Neustadt-Bar, Neustadt 68, 20 Uhr

WORTE

Zu Hause alt werden: Vortrag mit der Referentin Mari- anne de Ventura, Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention; Schaffhausen, Alterszentrum Emmersberg, Bürgerstrasse 36, 19 Uhr

Auf den Spuren der Reformation mit Hans Stockar: Kurz- führung (30 Min.) mit Bettina Bussinger; Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen, Klosterstrasse 16, 18.30 Uhr

«Was man über Depressionen wissen sollte»: Veran- staltung für Betroffene mit Dr. Krämer, Chefarzt des Psy- chiatriezentrums Breitenau; Schaffhausen, Hotel Sorell Rügen, Oberstadt 20, 18.30 Uhr

Erzählzeit ohne Grenzen – Peter Stamm: Lesung aus dem Roman «Weit über das Land»; Stein am Rhein, Ja- kob-und-Emma-Windler-Saal, Oberstadt 3, 19 Uhr – Anmeldung erwünscht: 052 741 25 12

DONNERSTAG 6. APRIL

BÜHNE

Manuel Stahlberger & Jess Jochimsen – «Halt auf Ver- langen»: Komische Texte, schöne Lieder, seltsame Bilder; Schaffhausen, Stadttheater, Herrenacker 23, 19.30 Uhr

Jaap Achterberg – «Die Entdeckung der Currywurst»: Erzähltheater nach der Novelle von Uwe Timm. Eine wun- derbare Liebesgeschichte im Hamburg der letzten Kriegs- tage; Oberstammheim, Hirschenbühne Stammheim, Steigstrasse 2, Türöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

«Schnüffler, Sex und schöne Frauen»: Eine Detek- tiv-Komödie aus der Welt des «Film noir» von Tony Dunham; D-Singen, Theater Die Farbe, Schlachthaus- strasse 24, 20.30 Uhr



Auf der Strasse lernt man künftige Bandmit- glieder kennen, und man lernt Musik ma- chen. Und dann gewinnt man einen Band- contest und darf die Bühne rocken.

FABE VEGA

Samstag, 8. April, 22 Uhr, RockArena, Schaffhausen.

DIVERSES

Ostern entdecken im Ostergarten: Der Ostergarten ist eine Zeit- und Erlebnisreise zum ersten Ostergesche- hen; Schaffhausen, Heilsarmee Zentrum Tannerberg, Tannerberg 1, 13 bis 20 Uhr

Georgien – Unterwegs zwischen Kaukasus und Schwar- zem Meer: Informationsveranstaltung zur Studien- und Entdeckungsreise vom 22.–30. Sept. 2017 nach Georgien; Schaffhausen, Hofackerzentrum, Alpenstrasse 176, 19.30 Uhr

Gemeindemorgenessen: Gemütlich zmörgele zuguns- ten der Afghanistanhilfe; Neuhausen, Ref. Kirchgemein- dehaus, 8.30 bis 10 Uhr

Sprachenkaffee: Englisch, Französisch, Italienisch, Spa- nisch, mit muttersprachiger Moderation; Diessenhofen, Restaurant Leue – üsi Beiz, Hauptstrasse 26, 18.30 Uhr

Café La Leche: Ein Treffpunkt für stillende und wer- dende Mütter; Dachsen, freiRAUM, Bahnhofstrasse 11, 9.30 bis 11 Uhr

KLASSISCHE MUSIK

...who could ask for anything more?: Frühlingskonzert mit dem Kammerchor und Instrumentalistinnen der Kan- tonschule Schaffhausen; Schaffhausen, Zwinglikirche, Hochstrasse 202, 19.30 Uhr